

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 28 (1955)
Heft: 2

Artikel: Moderne Nachrichtentechnik an der Gotthardroute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

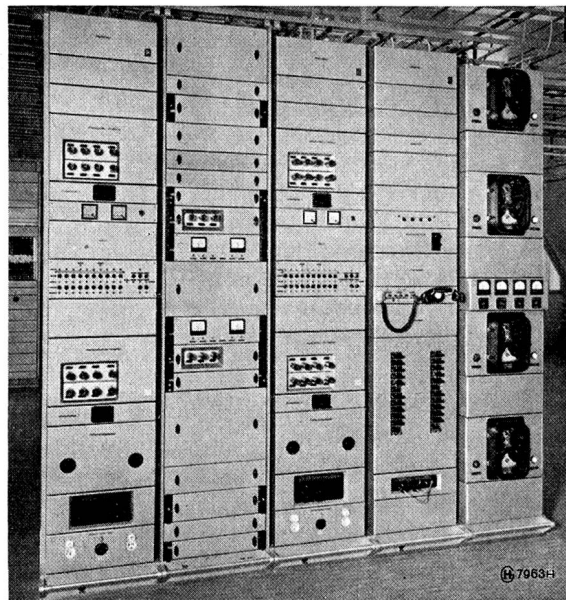
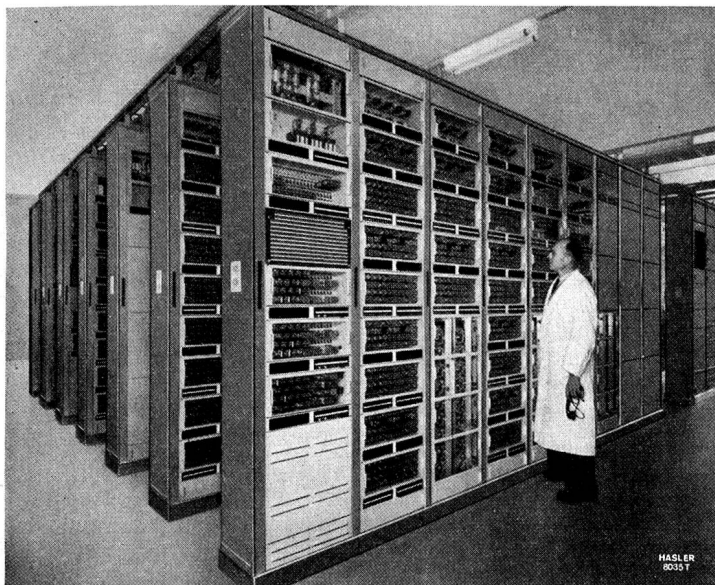
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Moderne Nachrichtentechnik an der Gotthardroute

In den beiden letzten Heften des «Pionier» veröffentlichten wir unter diesem Titel einen Artikel, der die modernen Nachrichtenlinien über den Gotthard behandelte. Auf dieser Seite möchten wir auch noch einen bildlichen Eindruck zu diesem Beitrag veröffentlichen.

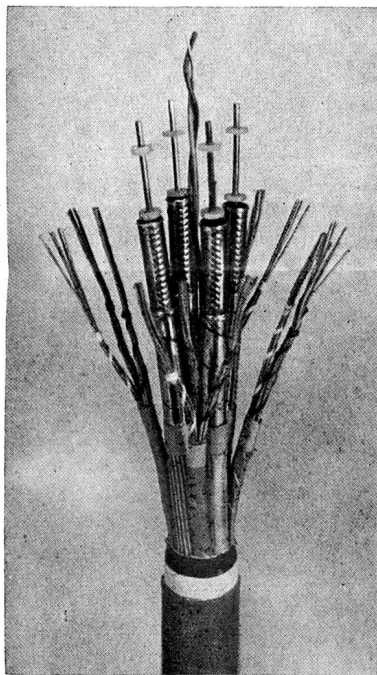


Bild links oben: Blick in eine automatische Telephonzentrale Hasler, System 52.

Bild oben rechts: Linienausrüstung eines Hauptamtes für das Koaxialkabel Zürich-Lugano.

Bild links: Koaxiales Kabel für 1920 Gespräche.

Bild links unten: Die Antennenanlage auf dem Monte Generoso der Fernseh-Richtstrahlverbindung Generoso-Jungfraujoch.

Bild rechts unten: Im neuen Landessender Monte Ceneri.

